

Grünes Licht für Fläche am Parkhaus

632 000-Euro-Projekt am Herrenteich läuft an

VON HEIKE HÜCHTEMANN

Der Stadtrat hat A gesagt zum Umbau des Kaufhofs zum Shoppingcenter und auch zum Neubau des umstrittenen Parkhauses. Und nun auch B – zur Gestaltung der Freifläche zwischen Parkhaus und Herrenteich.

SUHL – Auf jenem Grundstück also, dass der Stadt geblieben ist nach dem Verkauf der Fläche für das Parkhaus, dessen man nun in seiner ganzen Dimension ansichtig wird. Gegen Gestaltung und viel Grün, das mit Säuleneichen entlang der drei Parkhaus-Wände geschaffen werden soll (*Freies Wort* berichtete), ist an sich nichts zu sagen, auch wenn sich über Geschmack immer trefflich streiten lässt. Aber ob das nun hilft, den Parkhaus-Klotz zu kaschieren? Zumal das Projekt nach Ansicht der Experten aus der Stadtverwaltung vordergründig nicht für die Wegblendung des Parkhauses gemacht wurde. Ein wünschenswert angenehmer Nebeneffekt wäre es.

Die Zustimmung des Stadtrates zu dem Projekt, das die Stadt etwa 52 000 Euro und insgesamt über 630 000 Euro kostet, hat schon einen seltsamen Beigeschmack. Die Tinte auf dem Protokoll zum Votum gegen die Weiterzahlung des 500 000 Euro-Zuschusses für

die Thüringen-Philharmonie, war noch nicht trocken... Und die mahnenden Worte angesichts der miesen Finanzlage, die bis in alle dunklen Ecken ausgeleuchtet wurde, hallten noch nach. Nein, an dem Geld, das für dieses Projekt, das neben der Begrünung den grundhaften Ausbau der Fläche ebenso einschließt, wie deren Belegung mit Granitpflaster und auch die Erneuerung der nicht DIN-gerechten Treppe vom Herrenteich zum Steinweg (*Freies Wort* berichtete), eingesetzt werden soll, rüttelte niemand wirklich.

Spitzenförderung für die Achse

„Es wäre nicht zu verstehen, wenn wir ausschlagen würden, quasi aus 52 000 Euro 632 000 zu machen“, so sieht es Holger Auerswald, Chef der Fraktion „Die Linke“ und Vorsitzender der Projektgruppe, die den Umbau des Kaufhofs begleitet. Schließlich geht der Freistaat mit einem Spitzenförderer das Projekt mit, „weil es sich nicht um eine Nullachtfünfte-Zehner-Fläche handelt, sondern um eine wichtige Verkehrsachse in der Stadt, die auch im Zusammenhang mit dem Waffnenmuseum zu sehen ist“, begrün-

det Finanzdezernent Erik Reigl. Die Fördermittel wolle sie ja auch nicht kippen, so Ingrid Ehrhardt (Freie Wähler). Dennoch sollte das Projekt noch einmal im Stadtentwicklungsausschuss behandelt werden. „Gerade weil wir kein Geld haben und jeden Euro dreimal rundrehen müssen, sollte auch jeder Euro so eingesetzt werden, dass er für Nachhaltigkeit angelegt ist.“ Die beispielsweise darin bestehen könnte, das Projekt in Richtung Herrenteich aufzuweiten. „Es geht einfach um eine höhere Qualität des Projektes.“

Das sei optimal und Ergebnis vieler Beratungen der Arbeitsgruppe mit Stadträten und Fachleuten, entgegnet Holger Auerswald. Außerdem könne man nicht die Fördermittel nehmen und dann sagen, dass wir es anders machen. Das Geld sei an das Projekt gebunden, meint Wolfgang Wehner (CDU). Dennoch: Geht es nicht doch günstiger? „Da würde für diesen Bereich auf elf Metern Breite eine Schwarzdecke übrig bleiben. Betonpflaster würde das Streusalz mit der Zeit auflösen. Granit ist langlebiger und nachhaltiger“, so Erik Reigl.

Bäume klinisch tot am Herrenteich

Das Problem der Gestaltung des Herrenteiches sei mit diesem Projekt nicht gelöst. Vielleicht aber das der klinisch toten Bäume entlang des Teiches. Das attestiert Oberbürgermeister Jens Triebel (parteilos), der promovierter Forstexperte ist, und wirbt für die Säulen-Eichen. Für die kranken Bäume soll es Ersatzpflanzungen geben. Auch eine Verbreiterung des Uferbereiches ist im Plan.

Das Projekt steht und der Stadtrat (außer vier Stadträte der Fraktion der Freien Wähler) hat seinen Segen für dessen Finanzierung gegeben. Die stand – wie gesagt – in der Ratssitzung am Mittwoch, die mit einem politischen Streichkonzert für die Philharmonie begann, auch nicht wirklich infrage.



Spazieren gehen am Herrenteich – wie wird das im nächsten Jahr wohl aussehen? FOTOS (3): frankphoto.de